

## Zusammenfassung Abrechnung Geriatrieleistungen in der HzV

Vertrag	Erfassungsziffer		Altersbegrenzung	Abrechnungsregel
<b>AOK Bayern S15</b> (seit 01.04.2016)	03360	EL HzV	ab <b>70</b> Jahren oder bei Vorliegen definierter Diagnosen**	<b>1x</b> pro Kalenderjahr
	03362	EL HzV	ab <b>70</b> Jahren oder bei Vorliegen definierter Diagnosen**	<b>1x</b> pro Quartal
<b>BKK</b> (seit 01.01.2016)	03240	EL HzV	ab <b>60</b> Jahren	<b>1x</b> pro Quartal
	03362	EL HzV	ab <b>70</b> Jahren oder bei Vorliegen definierter Diagnosen*	<b>1x</b> pro Quartal
<b>EK</b> (ab 01.07.2016)	03240	EL HzV	keine Altersbegrenzung	<b>2x</b> pro Kalenderjahr
	03362	EL HzV	Keine Altersbegrenzung	<b>1x</b> pro Quartal
<b>TK</b>	03240	EL HzV	keine Altersbegrenzung	<b>2x</b> im Versichertenteilnahmejahr
	03362			in Grundpauschale (0000) enthalten
<b>LKK</b>	03360			in Grundpauschale (0000) enthalten
	03362	HzV Z14	Zuschlag auf P2B für Versicherte mit Status „Altenteiler“	wird bei Vorliegen der Qualifikation „Hausärztlich Geriatisches Basisassessment“ automatisch 1x pro Quartal zugesetzt
<b>IKKclassic</b>	03240	EL HzV	keine Altersbeschränkung	<b>2x</b> im Versichertenteilnahmejahr
	03362			in Grundpauschale (0000) enthalten
<b>Bosch BKK</b>	03240	EL HzV	keine Altersbeschränkung	<b>2x</b> im Versichertenteilnahmejahr
	03362			in Grundpauschale 0000 enthalten

EL= Einzelleistung HzV 0000= in Grundpauschale enthalten und somit abgegolten

\* laut EBM ab 01.10.2013: bei Vorliegen folgender Erkrankungen: F00-F02 (dementielle Erkrankungen), G20.1 (Primäres Parkinson Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung), G20.2 (Primäres Parkinsons Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung), G30 (Alzheimer-Erkrankung)

\*\* Regelung aus dem HzV-Vertrag AOK Bayern S15 (s.u.)

## Der hausärztlich-geriatrische Betreuungskomplex – 03362 gemäß HzV und EBM

	<b>Abrechnung 03362 im EBM</b>	<b>Abrechnung 03362 HzV-Vertrag AOK Bayern S15 ab 01.04.2016</b>	<b>Abrechnung 03362 HzV-Vertrag BKK ab 01.01.2016</b>	<b>Abrechnung 03362 HzV-Vertrag EK ab 01.07.2016</b>
<b>Abrechnungsregel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ab dem vollendeten 70. Lebensjahr und</li> <li>geriatrietypische Morbidität* oder</li> <li><b>Vorliegen</b> folgender Erkrankungen: F00-F02 (dementielle Erkrankungen), G20.1 (Primäres Parkinson Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung), G20.2 (Primäres Parkinsons Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung), G30 (Alzheimer-Erkrankung)</li> <li>Vorliegen der Ergebnisse eines geriatrischen Basisassessments nach GOP 03360 oder eines weiterführenden geriatrischen Assessments nach der Gebührenordnungsposition 30984. Die Durchführung des geriatrischen Basisassessments darf nicht länger als vier Quartale zurückliegen.</li> <li>Nur für Patienten mit mind. 2 persönlichen Arzt-Patienten-Kontakten im Abrechnungsquartal abrechenbar</li> <li><b>1x pro Quartal</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ab dem vollendeten 70. Lebensjahr oder</li> <li>Vorliegen folgender Erkrankungen: F00-F02 (dementielle Erkrankungen), Parkinsonerkrankungen: G 20.10, G 20.11, G 20.20, G 20.21, G 21.1 bis G 21.8, G30 (Alzheimer-Erkrankung), Irreversible Folgen schwerer internistischer Erkrankungen: Hirnblutung oder Apoplex mit I69.0 bis I69.4, R47.0 und R47.1, Myokardinfarkt mit ICD I24.1, I25.3, I25.5, Multiple Sklerose G35.0 bis G35.3-, Vorliegen einer Pflegestufe Z74.0-3</li> <li>Vorliegen der Ergebnisse eines geriatrischen Basisassessments nach GOP 03360 oder eines weiterführenden geriatrischen Assessments nach der Gebührenordnungsposition 30984. Die Durchführung des geriatrischen Basisassessments darf nicht länger als vier Quartale zurückliegen.</li> <li>Nur für Patienten mit mind. 2 persönlichen Arzt-Patienten-Kontakten im Abrechnungsquartal abrechenbar</li> <li><b>1x pro Quartal</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ab dem vollendeten 70. Lebensjahr oder</li> <li>Vorliegen folgender Erkrankungen: F00-F02 (dementielle Erkrankungen), G20.1 (Primäres Parkinson Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung), G20.2 (Primäres Parkinsons Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung), G30 (Alzheimer-Erkrankung)</li> <li><b>1x pro Quartal</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei Vorliegen einer Diagnose bzgl. eines geriatrispezifischen Syndroms</li> <li><b>1x pro Quartal</b></li> </ul>
<b>Obligater Leistungsinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt</li> <li>Einleitung und/oder Koordination der Behandlung, ggf. Durchführung therapeutischer Maßnahmen zur Behandlung von geriatrischen Syndromen, z.B. Stuhl—und/oder Harninkontinenz, Sturz, lokomotorische Probleme (z.B. Schwindel, Gangunsicherheit), Frailty-Syndrom, Immobilität und verzögerte Remobilität, Hemiplegiesyndrom, Kognitive und neuropsychologische Störungen einschließlich Depression und Demenz, Metabolische Instabilität</li> <li>Überprüfung, ggf. Priorisierung und Anpassung aller verordneten Arzneimittel und der Selbstmedikation sowie ggf. Überprüfung der Arzneimittelhandhabung</li> <li>Erstellung und/oder Aktualisierung eines Medikationsplans</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Untersuchung zur Feststellung und Durchführung therapeutischer Maßnahmen zur Behandlung geriatrispezifischer Syndrome <b>gemäß EBM GOP 03362</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einleitung und/oder Koordination der Behandlung, ggf. Durchführung therapeutischer Maßnahmen zur Behandlung von geriatrischen Syndromen, z.B. Stuhl—und/oder Harninkontinenz, Sturz, lokomotorische Probleme (z.B. Schwindel, Gangunsicherheit), Frailty-Syndrom, Immobilität und verzögerte Remobilität, Hemiplegiesyndrom, Kognitive und neuropsychologische Störungen einschließlich Depression und Demenz, Metabolische Instabilität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Untersuchung zur Feststellung und Durchführung therapeutischer Maßnahmen zur Behandlung geriatrispezifischer Syndrome</li> </ul>
<b>Fakultativer Leistungsinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verordnung und/oder Einleitung von physio- und/oder ergotherapeutischen und/oder logopädischen Maßnahmen</li> <li>Koordination der pflegerischen Versorgung</li> </ul>	-----	-----	

\* **geriatrietypische Morbidität:** Multifaktoriell bedingte Mobilitätsstörung einschließlich Fallneigung und Altersschwindel, - Komplexe Beeinträchtigung kognitiver, emotionaler oder verhaltensbezogener Art, - Frailty-Syndrom (Kombinationen von unbeabsichtigtem Gewichtsverlust, körperlicher und/oder geistiger Erschöpfung, muskulärer Schwäche, verringerter Ganggeschwindigkeit und verminderter körperlicher Aktivität), - Dysphagie, - Inkontinenz(en), - Therapierefraktes chronisches Schmerzsyndrom

\*\* Regelung aus dem HzV-Vertrag AOK Bayern S15 (s.u.)

## Das hausärztliche-geriatriische Basisassessment im EBM

	<b>03240 (gültig bis 30.09.2013)</b>	<b>03360 (gültig seit 01.10.2013)</b>
<b>Abrechnungsregel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne Altersbeschränkung</li> <li>• ----</li> <li>• ----</li>   <li>• <b>1x pro Quartal</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab dem vollendeten 70. Lebensjahr und</li> <li>• geriatritypische Morbidität* oder</li> <li>• Vorliegen folgender Erkrankungen: F00-F02 (dementielle Erkrankungen), G20.1 (Primäres Parkinson Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung), G20.2 (Primäres Parkinsons Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung), G30 (Alzheimer-Erkrankung)</li>   <li>• <b>1x pro Quartal</b></li> </ul>
<b>Obligater Leistungsinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ----</li> <li>• Untersuchung von Funktions- und Fähigkeitsstörungen unter Berücksichtigung des kardiopulmonalen und/oder neuromuskulären Globaleindrucks mit Quantifizierung der Störung mittels standardisierter qualitätsgesicherter Testverfahren (z.B. Barthel-Index, PGBA, IADL nach Lawton/Brody, geriatriisches Screening nach LACHS)</li> <li>• Beurteilung der Sturzgefahr durch standardisierte Testverfahren (z.B. Timed „up&amp;go“, Tandem-Stand, Esslinger Sturzrisikoassessment)</li> <li>• Beurteilung von Hirnleistungsstörungen mittels standardisierter Testverfahren (z.B. MMST, SKT oder TFDD)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt</li> <li>• Erhebung und/oder Monitoring organbezogener und übergreifender motorischer, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen</li> <li>• Beurteilung der Selbstversorgungsfähigkeiten mittels standardisierter, wissenschaftlich validierter Testverfahren (z. B. Barthel-Index, PGBA, IADL nach Lawton/Brody, geriatriisches Screening nach LACHS)</li> <li>• Beurteilung der Mobilität und Sturzgefahr durch standardisierte Testverfahren (z. B. Timed "up&amp;go", Tandem-Stand, Esslinger Sturzrisikoassessment)</li> </ul>
<b>Fakultativer Leistungsinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung zur Anpassung des familiären und häuslichen Umfeldes an die ggf. vorhandene Fähigkeits- und Funktionsstörung</li> <li>• Anleitung zur Anpassung des Wohnraums, ggf. Arbeitsplatzes</li> <li>• Abstimmung mit dem mitbehandelnden Arzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung von Hirnleistungsstörungen mittels standardisierter Testverfahren (z. B. MMST, SKT oder TFDD)</li> <li>• Anleitung zur Anpassung des familiären und häuslichen Umfeldes an die ggf. vorhandene Fähigkeits- und Funktionsstörung</li> <li>• Anleitung zur Anpassung des Wohnraumes, ggf. Arbeitsplatzes Abstimmung mit dem mitbehandelnden Arzt, einmal im Behandlungsfall</li> </ul>

\* **geriatritypische Morbidität:** Multifaktoriell bedingte Mobilitätsstörung einschließlich Fallneigung und Altersschwindel, - Komplexe Beeinträchtigung kognitiver, emotionaler oder verhaltensbezogener Art, - Frailty-Syndrom (Kombinationen von unbeabsichtigtem Gewichtsverlust, körperlicher und/oder geistiger Erschöpfung, muskulärer Schwäche, verringerter Ganggeschwindigkeit und verminderter körperlicher Aktivität), - Dysphagie, - Inkontinenz(en), - Therapierefraktäres chronisches Schmerzsyndrom.

\*\* Regelung aus dem HzV-Vertrag AOK Bayern S15 (s.u.)

**\*\* HzV-Vertrag AOK Bayern S15 - Modul „Geriatric“**

Die unten stehenden Diagnosen heben die Altersbegrenzungen für die Abrechnung der Leistungen „Hausärztlich geriatrisches Basisassessment“ und „Hausärztlich geriatrische Betreuung“ auf.

Auszug aus ICD-10-GM Version 2016-03-28

ICD-10	Diagnose
<b>F00</b>	<b>Demenz bei Alzheimer-Krankheit</b>
.0	Demenz mit frühem Beginn (Typ 2)
.1	Demenz mit spätem Beginn (Typ 1)
.2	Demenz atypische oder gemischte Form
.9	Demenz nicht näher bezeichnet ( <i>gültig für 03360</i> )
<b>F01</b>	<b>Vaskuläre Demenz</b>
.0	Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn
.1	Multiinfarkt-Demenz
.2	Subkortikale vaskuläre Demenz
.3	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz
.8	Sonstige vaskuläre Demenz
.9	Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet ( <i>gültig für 03360</i> )
<b>F02</b>	<b>Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheiten</b>
.0	Demenz bei Pick-Krankheit
.1	Demenz bei Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
.2	Demenz bei Chorea Huntington
.3	Demenz bei primärem Parkinson-Syndrom
.4	Demenz bei HIV-Krankheit
.8	Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheitsbildern
<b>F04</b>	<b>Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt</b>
<b>F05</b>	<b>Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt</b>
.0	Delir ohne Demenz
.1	Delir bei Demenz
.8	Sonstige Formen des Delirs
<b>F06</b>	<b>Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit</b>
.0	Organische Halluzinose
.1	Organische katatone Störung
.2	Organische wahnhafte Störung
.3	Organische affektive Störung
.4	Organische Angststörung
.5	Organische dissoziative Störung
.6	Organische emotional labile [asthenische] Störung
.7	Leichte kognitive Störung
.8	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
<b>F07</b>	<b>Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns</b>
.0	Organische Persönlichkeitsstörung
.1	Postenzephalitisches Syndrom
.2	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma

	<b>.8</b>	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
<b>F10</b>		<b>Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol</b>
	<b>.0</b>	Akute Intoxikation
	<b>.1</b>	Schädlicher Gebrauch
	<b>.2</b>	Abhängigkeitssyndrom
	<b>.3</b>	Entzugssyndrom
	<b>.4</b>	Entzugssyndrom mit Delir
	<b>.5</b>	Psychotische Störung
	<b>.6</b>	Amnestisches Syndrom
	<b>.7</b>	Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
	<b>.8</b>	Sonstige psychische und Verhaltensstörung
<b>F20</b>		<b>Schizophrenie</b>
	<b>.0</b>	Paranoide Schizophrenie
	<b>.1</b>	Hebephrene Schizophrenie
	<b>.2</b>	Katatone Schizophrenie
	<b>.3</b>	Undifferenzierte Schizophrenie
	<b>.4</b>	Postschizophrene Depression
	<b>.5</b>	Psychotische Störung
	<b>.6</b>	Schizophrenia simplex
	<b>.8</b>	Sonstige Schizophrenie
<b>F21</b>		<b>Schizotype Störung</b>
<b>F22</b>		<b>Anhaltende wahnhafte Störungen</b>
	<b>.0</b>	Wahnhafte Störung
	<b>.8</b>	Sonstige anhaltende wahnhafte Störungen
<b>F23</b>		<b>Akute vorübergehende psychotische Störungen</b>
	<b>.0</b>	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
	<b>.1</b>	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
	<b>.2</b>	Akute schizophrene psychotische Störung
	<b>.3</b>	Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen
	<b>.8</b>	Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen
<b>F24</b>		<b>Induzierte wahnhafte Störung</b>
<b>F25</b>		<b>Schizoaffektive Störungen</b>
	<b>.0</b>	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
	<b>.1</b>	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
	<b>.2</b>	Gemischte schizoaffektive Störung
	<b>.8</b>	Sonstige schizoaffektive Störungen
<b>G20</b>		<b>Primäres Parkinson-Syndrom (fünfte Stelle</b> =0: Ohne Wirkungsfluktuation =1: Mit Wirkungsfluktuation)
	<b>.1-</b>	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
	<b>.2-</b>	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
<b>G21</b>		<b>Sekundäres Parkinson-Syndrom</b>
	<b>.1</b>	Sonstiges arzneimittelinduziertes Parkinson-Syndrom
	<b>.2</b>	Parkinson-Syndrom durch sonstige exogene Agenzien
	<b>.3</b>	Postenzephalitisches Parkinson-Syndrom
	<b>.4</b>	Vaskuläres Parkinson-Syndrom
	<b>.8</b>	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom

<b>G30</b>		<b>Alzheimer-Krankheit</b>
	<b>.0</b>	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
	<b>.1</b>	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
	<b>.8</b>	Sonstige Alzheimer-Krankheit
	<b>.9</b>	Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet ( <i>gültig für 03360</i> )
<b>G35</b>		<b>Multiple Sklerose</b> (fünfte Stelle =0: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression =1: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression)
	<b>.0</b>	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose
	<b>.1-</b>	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf
	<b>.2-</b>	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf
	<b>.3-</b>	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf
<b>I24.1</b>		Postmyokardinfarkt-Syndrom
<b>I25.3</b>		Herz-/Wand-)Aneurysma
<b>I25.5</b>		Ischämische Kardiomyopathie
<b>I69</b>		<b>Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit</b>
	<b>.0</b>	Folgen einer Subarachnoidalblutung
	<b>.1</b>	Folgen einer intrazerebralen Blutung
	<b>.2</b>	Folgen einer sonstigen nichttraumatischen intrakraniellen Blutung
	<b>.3</b>	Folgen eines Hirninfarktes
	<b>.4</b>	Folgen eines Schlaganfalls, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
<b>R47</b>		<b>Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert</b>
	<b>.0</b>	Dysphasie und Aphasie
	<b>.1</b>	Dysarthrie und Anarthrie
<b>Z74</b>		<b>Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit</b>
	<b>.0</b>	Hilfsbedürftigkeit wegen eingeschränkter Mobilität
	<b>.1</b>	Notwendigkeit der Hilfestellung bei der Körperpflege
	<b>.2</b>	Notwendigkeit der Hilfeleistung im Haushalt, ...
	<b>.3</b>	Notwendigkeit der ständigen Beaufsichtigung